

Halle und Umgebung.

Saale, 11. September.

Der Bauauschuß

Beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit einer Petition betr. die Anlage einer Gartenstadt in Cröllwitz. Die Petenten bieten zum mäßigen Preise der Stadt 30 Morgen Land zur Anlage einer Gartenkolonie an. In der Besprechung wurde bemerkt, daß die Wasserversorgung und Kanalisierung jenes Terrains, das sich am Lettinweg und Donnersberg entlang zieht, einige Schwierigkeiten machen werde. Die Eingabe wurde dem Magistrat als Material überwiesen. Den gleichen Beschluß faßte man hinsichtlich einer Petition betr. Einbau der elektrischen Bahn in die Straße Café Diez—Weinberg. Für einen Brandschaden wurden 270 Mk. bewilligt. Die Kosten sind entstanden durch ein Feuer, das im Frühjahr im roten Turm im Rannegießereien Geschäft ausbrach.

Für die Neupflanzung der Richard Wagner-Große Brunnen- und Burgstraße sollen 75 500 Mk. aufwendet werden. Der Ausschuß stimmt der Vorlage zu.

An der Adolfsstraße ist ein Landerwerb von einigen Quadratmetern vorzunehmen; der Einheitspreis für das Quadratmeter wurde mit 20 Mk. festgesetzt. Das Kanalprojekt für den Hansfack fand Genehmigung.

Eine längere Besprechung knüpfte sich an die bekannten Anträge zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Es wurde dabei ausgeführt, daß allerdings durch die Erkrankung des Herrn Stadtbaurats Jost und des Herrn Stadtbauamteilers Quambusch die Arbeiten des Hochbauamtes eine Verzögerung erfahren haben; in nächster Zeit werde jedoch reichere Arbeitsgelegenheit geboten werden können. Am Montag wird man das Thema im Stadtverordnetenkollegium erörtern, besondere Vorschläge über eilige Stoffarbeiten aber nicht machen. Es soll bis dahin ermittelt werden, wieviel Arbeitern die Stadt zurzeit Beschäftigung bietet; beim Stadtbauamt sind es gegenwärtig 246.

Kreislehrerkonferenz.

Unter der Leitung des Königlich-kreisrätlichen Schulrat Bendei fand gestern vormittag in der Aula der Salamtische (Drehsaßstraße) die diesjährige Hauptkonferenz der Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen eongelischen Volksschulen statt. Nach gemeinschaftlichem Gesange und nach Bekanntgabe einiger amtlicher Verfügungen durch den Vorstehenden hielt Lehrer Bernhard

Schäfer einen längeren Vortrag über das von der Königl. Regierung zu Merseburg gestellte Thema:

„Der Geschichtsunterricht in der Volksschule unter Bezugnahme auf die ministeriellen Weisungen vom 31. Januar 1908“.

Ausgehend von einer anbeutungsweise gegebenen Geschichte des zu behandelnden Unterrichtszweiges, wies der Vortragende zunächst auf die Mängel des früheren Geschichtsunterrichtes hin, dessen Reform erst mit der bekannten Stellungnahme unseres kaiserlichen Kaisers einsetzte. Eine weitere Reform bezweckt der Ministerialerlaß vom 31. Jan. 1908. Nach ihm sind die Stoffe aus der älteren und mittleren Geschichte auf die wichtigeren Lebensbilder zu beschränken. Ihre Zahl und Ausföhrung sind nach der Art der Schule zu bestimmen. Das Hauptgewicht soll auf die neuere vaterländische, insbesondere die preußische Geschichte gelegt werden. Letzterer kann um so mehr Zeit gewidmet werden, je mehr bei der älteren und mittleren Geschichte eine Beschränkung eintritt. Von der Zeit des Großen Kurfürsten an ist der Stoff eingehender und in ununterbrochener Reihenfolge zu behandeln. Es ist aber nicht nur die äußere Machtentwicklung des Staates zu schildern, sondern es sind auch die innere Entwicklung des Landes und die für das Volkswohl getroffenen Einrichtungen in ausreißender Weise zu berücksichtigen. Der Unterricht darf nicht bloß Tatsachen aufzählen, sondern muß durch lebendige und anschauliche Darstellung anregen und Interesse erwecken. Als Ziel ist festzuhalten, daß die Kinder mit festerer Kenntnis des Wirklichen aus der vaterländischen Geschichte die Schule verlassen; zu diesem Behufe ist sorgfältige Übung und Befestigung sowie regelmäßige Wiederholung der Hauptdaten erforderlich. Zu diesem mehr materiellen Ziel des Geschichtsunterrichtes, wie es der Ministerialerlaß aufstellt, müssen als weitere Aufgaben hinzukommen: die Charakterbildung und die Erziehung zu sozialer Kenntnis und sozialem Verständnis, sowie zum Verständnis der Gegenwart, verbunden mit einem lebendigen geschichtlichen Interesse an deutschem Wesen und Werte.

Was den Stoff an sich im Geschichtsunterricht anlangt, so verlangen die ministeriellen Weisungen ausdrücklich eine weise Beschränkung des geschichtlichen Stoffes auf einen stärkeren Betonung wichtigerer Geschichtsabschnitte. In erster Linie ist wohl dabei an Streidung von Bildern aus der mittelalterlichen Kaiserzeit zu denken, während die ältere deutsche Zeit durch viel mehr Beziehungen mit der Gegenwart verknüpft und deshalb nicht zu übergehen ist. Ueberall ist neben der politischen auch die wirtschaftliche und die Rechtsentwicklung aufzuweisen, die Entstehung und der Zerfall des alten Deutschen Reiches und demgegenüber das Wachstum und die Entwicklung des preußischen Staates zu zeigen.

In Bezug auf die Stoffanordnung ist man sich heute noch nicht allgemein einig. Die Schwierigkeit liegt bei der Verteilung der einzelnen Lehrstoffe auf die verschiedenen Jahrgänge. Ein guter Lehrplan muß nicht nur ein bloßes Inhaltsverzeichnis, sondern ein verlässlicher Führer sein. In den Ueberschriften der Kapitel müssen schon die Richtlinien für den Gang der Behandlung angedeutet liegen. Um Raum für eine vertieftere, gründliche Behandlung zu

gewinnen, können verschiedene Geschichtsstoffe in andere Unterrichtsstunden übernommen werden, z. B. Mohammed, Bonifatius, Reformation in den Religionsunterricht, Steuer- und Versicherungsweisen in den Rechenunterricht, Entdeckungen in die Erdkunde usw.

Bei der Stoffbehandlung wird die Erzählung auf der Mittelstufe vorherrschend bleiben, während auf der Oberstufe die Schüler im darstellenden Unterricht zum Selbstfinden angeleitet sind. Der Stoff soll anschaulich und Interesse weckend dargeboten werden, wobei die kinderförmlich-ausführliche Art und Weise Kabios über die novellistische Darstellung, wie sie Falk, Gerold und Köster anwenden, als Muster dienen können. Ueberall, wo es nur angeht, sind heimatgeschichtliche Erzählungen und Grundlagen auszuwählen, wodurch nicht nur ein besseres Verständnis erzielt, sondern auch die Heimatliebe, die viele Wurzel edler Vaterlandsliebe, gefördert wird. Mühsenswert und notwendig hierzu ist freilich, daß die reichen Schätze der heimischen Geschichte, Sitte, Sprache und Literatur gehoben und in geeigneten Büchern dem Geschichtslehrer zugänglich gemacht werden.

Der Geschichtslehrplan der hiesigen Volksschulen, der kurz kritisiert wurde, zeigt sich in der methodischen Anordnung und in der Heranziehung der heimatlichen Geschichtsstoffe vielen anderen überlegen.

Nach einer kurzen Charakterisierung der von der Königl. Regierung empfohlenen Handbücher gelangte der Vortragende zum Schluß zu der Forderung eines geeigneten Geschichtslesehuches für die Hand der Schüler, das in unsere hiesigen Schulen einzuföhren sein würde.

Der zweite Berichterstatter, Lehrer Lehmann, ergründete die Ausführungen seines Vorgesetzten noch nach verschiedenen Richtungen hin. Seine Ausführungen besogen sich insbesondere auf das Ziel des Geschichtsunterrichtes, das er nach der Seite der Aufzöhrung der geschichtlichen Entwicklung und Erziehung praktischer Staatsbürgerlicher Gelinnung erweitert wissen wollte; ferner auf die Heranziehung heimatlicher Geschichtsstoffe, auf die Forderung einer dritten Geschichtsstunde für die Knaben der Oberstufe, die der erste Vortragende angeregt hatte, und auf das Verlangen nach einem Geschichtsbuch für die Hand der Schüler.

Die ausgedehnte Besprechung erstreckte sich vor allem auf drei in den Vorträgen berührte Punkte: 1. Verteilung des Geschichtsstoffes der II. Klasse, wie er jetzt im Lehrplan der hiesigen Volksschulen geboten wird, auf die beiden obersten Klassen (darauf, daß der II. Klasse die Geschichte vom Großen Kurfürsten bis zur französischen Revolution, der I. Klasse diejenige von den Befreiungskriegen bis zur Jetztzeit zugewiesen wäre), 2. Forderung einer dritten Geschichtsstunde und 3. Verlangen nach einem heimatlichen Gesänge tragenden Geschichtsbuch für die Hand der Schüler. Die Erledigung der beiden ersten Punkte wurde hauptsächlich der bestehenden Lehrplankommission für die städtischen Volksschulen zugewiesen, während bezüglich des dritten Punktes alleseitig der Wunsch nach baldiger Einführung eines Schülerbuches (Rechenbuches) zum Ausdruck kam.

Mit gemeinsamem Gesange schloß die Konferenz gegen 1/2 Uhr.

Die neuesten Kleiderstoffe für Herbst und Winter.

Neue Farben:
Tango — Königsblau
onyx — canari.

Hervorragende Neuheiten in vorzüglichen Qualitäten, modernsten Farben und Mustern.

Neue Gewebe:
Rips — Cotelé — Jacquard
Affenhaut.

Melierte Kostümstoffe

Deutsche u. englische Fabrikate, nur gute Qualität, hervorrang. schöne Ausmusterung. Br. 130-150 cm M. 3⁰⁰ - 12⁰⁰

Einf. Kostümcheviots, Ripse u. Diagonals

Feine Körper-, Rips- u. Diagonal-Bindungen mod. Saison-Farben, vorzugsw. marinebl. Br. 130-150cm M. 3⁰⁰ - 11⁰⁰

Moderne Rockstoffe

Aparte Streifen u. Karos in glatten und gerauhten Stoffen 110-130 cm M. 2⁸⁰ - 8⁰⁰

Neue Blusenstoffe

Crépe, Popeline, engl. Flanelle, moderne bunte Streifen, Karos etc. Breite 70-80 cm M. 1²⁵ - 3⁶⁰

Ramagé u. Jacquard-Gewebe

Schöne grosse Ramagé-Muster auf Rips, Eolienne Crépongundstoff. in neuen Farb. Breite 110-130cm M. 4⁵⁰ - 10⁵⁰

Moderne Schotten-Stoffe

Viele neue Farbenstellungen für Röcke, Kleider. Composé-Kostime Breite 110-130 cm M. 1⁷⁵ - 5⁵⁰

Einfarb. Crépes, Popelines u. Diagonals

Vorzügliche Qualitäten in neuer reichhaltiger Farbauswahl. Breite 100-120 cm M. 2⁵⁰ 6⁰⁰

Neue Stoffe für Mäntel

Flausch, Velour u. Noppenstoffe, deutsche u. engl. Fabrikate, in glatt u. gemustert. Breite 130-150 cm M. 5⁵⁰ - 13⁰⁰

Anfertigung von Kostümen, Mänteln und Toiletten jeder Art in bester und preiswerter Ausführung. Muster-Versand nach auswärts bereitwilligst.

Bruno Freytag, Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 100.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Von der Reichsbank. Der in der letzten Sitzung des Zentralbankausschusses verkündete Plan bis zum Jahreschluss an dem Prozentsatz festzuhalten, soll dem „B. T.“ zufolge bei der Reichsbank nicht mehr als unumstößlich gelten, zumal es gelungen ist, weiter in größerem Umfange Gold vom Auslande anzuziehen.

Auf 3 Millionen 6proz. Vorzugsaktien der Riebeck-Brauerei in Leipzig-Reudnitz wird im heutigen Inseratenteil vom Bankausweis Paul Schausseil & Co. in Halle zur Subskription eingeladen.

Brandenburgisches Pfandbriefamt für Hausgrundstücke in Berlin. Wie man hört, plant das Amt, Ende dieses Monats die Zeichnung weiterer 2 Mill. Mk. 4proz. Pfandbriefe zu veranstalten. Der Emissionskurs wird ungefähr der gleiche sein, wie bei der letzten Subskription in Aussicht genommen (95,10 Proz. für freie, 95 Proz. für pfandmatische Sperrbriefe).

Die Süddeutsche Mühlenvereinsung ermässigte den Grosshandelspreis für Weizenmehl um 25 Pfg. Es kostet demnach Sorte Nr. 0 31 Mk. für den Doppelzentner als Händlerpreis ab Mühle.

Gewerkschaft „Stegried 1“ in Vogelbeck. Der zweite Schacht der Gewerkschaft hat das Steinsalz erreicht.

Braunschweigische Akt-Ges. für Jute- und Flachs-Industrie. Nach dem Geschäftsbildung für das Betriebsjahr 1912/13 wurden erzielt in der Salinerei 11 641 361 (11 388 110) kg. in der Weberei 18 548 883 (17 995 071) m und in der Sackfabrikerei 6 982 275 (6 941 076) Stück. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 1 343 111 (80 108) Mk. bleibt ein Reingewinn von 860 216 (570 790) Mark, wovon 15 (12) Proz. Dividende verteilt, für Steuern 75 000 (0) Mk. und für bankliche und maschinelle Erneuerungen und Veränderungen 125 000 (0) Mk. zurückgestellt sowie 72 165 (85 242) Mk. vorgetragen werden sollen.

Rauchwarenfirma Schulz & Singer in Leipzig. In der Gläubigerversammlung kam ein gültiger Vergleich zustande. Die Vergleichsbasis stellt sich wesentlich über 50 Proz.

Köln, 11. Sept. Der Aufsichtsrat der Phönix-Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb schlägt nach Abschreibungen von 12 987 848 Mk. gegen 12 583 455 Mk. im Vorjahre die Verteilung einer Dividende von 18 Proz. wie im Vorjahre vor.

Wagengestellen im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg sind an einschliessenden Privatbahnen am 10. Septbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Nassprestein und Braunkohlenspänen 6826 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, waren entfallen auf die Stationen des Braunkohlenbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flüster Bahnen 4637 Wagen (nicht gestellt —).

Teleph. Nr. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 11. September 1913.

Bankd. 99, Lomb. 79, Privatd. 89.

Wechsel.

Amsterdam kurz...	168,35
do. lang...	168,35
Brüssel kurz...	80,325
do. lang...	79,92
Kopenhagen kurz...	20,42
do. lang...	20,385
London kurz...	20,215
do. lang...	20,215
New-York vista...	4,20
do. lang...	80,875
Paris kurz...	80,70
do. lang...	80,70
Schwiz kurz...	80,70
do. lang...	80,70

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,65
Russische Noten	215,75
Souveraene	25,00
20 Franc-Stücke	18,65
Amerikanische Noten	4,195
Dänische	80,35
Englische	112,30
Französische	80,85
Holländische	168,45
Italienische	80,70
Schweizer	80,70

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	98,20
Deutsch-Reichsanw.	4	97,80
do. do.	3	84,00
do. do.	3	98,40
Preuss. Schatzanw.	4	97,80
Preuss. Konsols	3	84,00
do. do.	3	74,90
Ead. St.-Anl. 04 u. 10	4	98,00
Bayer-St.-Anl. 04 u. 10	4	98,00
do. do.	3	82,00
Bamb. Staatsanw.	3	84,10
do. do. 57-91	3	—
do. do. St.-Anl. 1898	3	—
Gr. Hess. 91	3	72,10
do. do. 1890-1906	3	75,30
Sachs. Staats-Rente	3	87,30
Rechnp. 5, 0, 7	3	87,10
do. 3, 10, 17, 19, 24, 29	3	84,80
Berliner 1882-93	3	85,80
Erfurt 1880, 1901	3	95,80
do. 83, 3	3	—
Halleberstadt 1897	3	—
Halle 1901 u. 12 conv.	4	—
do. 1898, 1899	4	—
Magdeburg 91 unconv. 10	4	—
do. 1875-1902	3	—
Merseburg 01 uno 10	4	—
Namberg 97 uno 90	4	—
Kur-u. Neumark. Akt.	3	—
do. Comm.-Obl.	3	—
Landschaft, Central	4	—
do. do.	3	—
Sächsische alte	4	101,00
do. do.	3	99,60
do. do.	3	79,25
do. do.	3	—
Anhaltische Fonds.	—	—
Argentinier inn. gr. 4 1/2	4	94,10
do. do. 100	4	—
do. do. 100	4	94,70
Japaneser 1898 gr. 5	5	98,25
do. do. 1898 gr. 4 1/2	4	91,40
do. do.	4	91,40

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	143,50
Berliner Handelsakt.	0 1/2	160,50
Berl.-Hyp.-Bk. Akt.	0 1/2	108,90
Com. u. Disk. Bank	0 1/2	107,90
Darmst. Bk. Markt	0 1/2	115,50
Dessauer Landesk.	0 1/2	105,00
Deutsche Bank	12 1/2	248,00
Disch. Command. Akt.	10	184,90
Essener Bank	0 1/2	149,10
Frankfurt. C.	0 1/2	158,90
Gen. u. Disk. Bank	0 1/2	156,90
Leipz. Creditanst.	0 1/2	150,25
Magde. Bankverein	0 1/2	144,40
Mitteldeutsche Bk.	0 1/2	113,00
Pr.-B.	0 1/2	117,00
Osterr. Creditanst.	10 1/2	200,00
Pest. Bank	10	191,50
Preuss. Bodenkr.	8	147,10
Reichsbank	10	181,75
Russ. Bk. f. ausw. Hand.	6,50	134,70
Sächsische Bank	8	147,50
Schwabhaus Bankv.	7 1/2	107,10
Sächs. Bankverein	10	147,75
Weserb. Bankverein	7 1/2	—

Brauerer-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	121,50
Dtsche. Bierbrauer	2	94,00
Felsenbier	14	241,75
Schöneb. Schlosbr.	11	216,75
Sächs. Brauerei	12	175,75
Hercules Cassel	9	149,50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Heubek	10	179,80
Vauxbr.	10	100,00

Industrie Aktien.

Akkumulat. Fabrik	35	98,00
Akt.-Ges. f. Anilin-F.	28	432,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	115,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	8	177,00
Algen- u. Fisch-F.	13	217,75
Amend. Papier	30	391,50
Anglo-Cont. Guan.	7 1/2	122,60
Anh. Kohlenwerke	8	223,25
Asch. u. Holz-F.	10	147,75
Baer & Stein	27	423,50
Bergmann, Elektr.	5	129,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	137,25
Berl. Wasser- u. Elek.	10	171,25
Berliner Masch.-Ban.	14	239,00
Bergwerk. Masch.	0	40,50
Berzelius Bergwerk	10	—
Beton- u. Monierb.	14	140,25
Bielefelder Masch.	18	160,75
Bismarckhütte	0	156,00
Bochumer Gusstahl	14	219,80
Böhm. u. Böh. W.	12	229,50
Braunsch. Kohlenw.	11	240,30
do. do. St.-Prior.	12	—
Chlor & Co.	23	334,00
Butske & Co. Metall	4	86,00
Caroline Braunkohl	30	419,25
Chem. Fabr. Buckau	12	146,25
Cöln. Bergw.	10	428,00
Concordia Bergbau	31	319,75
do. do. Spinnerei	7 1/2	123,00
Consolidat. Schach.	23	334,00
Continental Maschin.	10	198,00
Cottbuser Papierf.	0	180,00
Dessauer Gas	11	177,00
Droh.-Akt. Telegr.	7 1/2	121,25
Droh.-Luxemb.	—	—
Vors.-Akt.	11	146,75
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	169,25
Dtsch. Gas- u. Elek.	25	325,00
Dtsch. Kalkwerk	12	129,25
do. Waffeln. Munst.	32	620,00
Donnersm. u. W.	18	359,75
Drum.-Trust	10	171,50

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 11. Sept. Kornzucker 89% ohne Sack — Nachprodukte ohne Sack — Rohrz. — Raffinada mit ohne Fass — Kristallzucker 1 mit Sack — Gemahlene Raffinada mit Sack — Gemahlene Melis mit Sack — Geschält. Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per September 9,60 G., 9,63 1/2 B., Jan.-März 9,32 1/2 G., 9,35 B., Oktober 9,17 1/2 G., 9,22 1/2 B., Mai — 9,52 1/2 G., 9,55 B., Okt.-Dez. 9,17 1/2 G., 9,22 1/2 B., August 9,72 1/2 G., 9,75 B., Tendenz: ruhiger. Vorrat: 900 000 Ztr.

Hamburg, 11. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Unschmelze an Ford per Sept. 9,80, Okt. 9,15, Dez. 9,20, per Jan.-März 9,30, per Mai 9,55, Aug. 9,75. Behtp.

Hamburg, 11. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 46,25 G., per Dez. 47,00 G., per März 47,75 G., per Mai 48,00 G. Ruhig.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst) 11. September.

Die Geschäftstätigkeit war heute lebhafter als an den Vor Tagen. Die Kursbewegung entbehrte aber der Einseitigkeit. Am Montagsmarkte waren meist Abschlüsse gemessen, die Nachrichten vom heimischen Eisenmarkte unbefriedigend lauteten. Bochumer, Deutsch-Luxemburger und Ametz-Friede waren mehr als 1 Proz. niedriger. Phönix stellten sich anfangs etwa 1 Proz. niedriger, da die über den Abschluss bekannt gewordenen Ziffern keine Anregung boten. Als die genauen Ziffern bekannt wurden, vermochte der Kurs um 1/2 Proz. anzuziehen. Schiffahrtsaktien neigten nach unten, im Zusammenhang mit den Meldungen über das Auftreten der Cholera. Für Elektrizitätsaktien erhielt sich das Interesse. Namentlich wurden Edison und Siemens & Halske gesteigert. Banken waren überwiegend fest, namentlich russische Werte. Auch Naphta erfreuten sich regen Interesses. Ruhig erzielte war die Festigkeit der spez. deutschen Reichsanleihe, die sich um 0,40 Proz. höher stellte, da von offizieller Seite verlautet, dass zu Beginn des Monats Oktober eventuell zu einer Herabsetzung des Diskontes geschritten werden könnte. Später waren die Veränderungen belanglos. Die Kurse strebten weiter nach oben. Tägliches Geld 3 1/2 Proz. und darunter.

Produktenbörsen

Der günstige amtliche preussische Saatensstandsbericht und das reiche Inlandsangebot liessen den Getreidemarkt in matter Haltung verkehren. Weizen und Hafer verloren 1/4 Mk., Roggen bis 1/2 Mk. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

Weizen 11. 9. 10. 9.		Weizen 11. 9. 10. 9.	
Tendenz stetig	per September . . . 199,20 199,70	Tendenz stetig	per September . . . 198,25 198,00
	„ Oktober . . . 199,50 199,80		„ Oktober . . . 198,50 198,00
	„ Dez. 200,30 200,75		„ Dez. 199,75 200,50
Roggen		Roggen	
Tendenz stetig	per September . . . 164,00 163,50	Tendenz matt	per September . . . 163,75 163,75
	„ Oktober . . . 165,75 165,25		„ Oktober . . . 165,00 165,75
	„ Dez. 167,50 167,00		„ Dez. 166,75 167,50
Hafer		Hafer	
Tendenz stetig	per September . . . 162,25 162,25	Tendenz matt	per September . . . 161,25 162,50
	„ Dez. 165,25 165,25		„ Dez. 164,00 165,25
Mais, am. mixt.		Mais, am. mixt.	
Tendenz stetig	per September . . . 148,00 149,00	Tendenz geschäftl.	per September . . . — — —
	„ Dez. 152,50 153,00		„ Dez. — — —
Rübsl		Rübsl	
Tendenz geschäftl.	per September . . . — — —	Tendenz geschäftl.	per September . . . — — —
	„ Oktober . . . — — —		„ Oktober . . . 65,30 — — —

Getreide-Erfahrungsnachrichten.

Berlin, 11. September.
Weizen per 1000 kg loco 193,00—195,00.
Roggen per 1000 kg loco 161,00—161,50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommercher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, psoner fein 174,00—189,00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 165,00—173,00.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 10. September. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schipper Nr. 324, Ström. Schiffer, mit Stückgut von Hamburg. Halle a. S., 10. September. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Schipper Nr. 217, Sr. G. Boruma, mit Stückgut von Hamburg. Halle a. S., 11. Septbr. Mitgeteilt von der Firma August Mann — Heute traf ein: Dampfer „Leipzig“, Kahn Nr. 443, Sr. Naumann, Nr. 5932, Sr. P. Wilhelm-Kalbitz, mit Stückgut von Hamburg und Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Alken a. d. Elbe. A. K. 10. September. Heute traf ein die Kälane Nr. 64, 862, 410, und 10564.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 10. Sept., morgens 1.36 m 11. Sept., abends 1.36 m.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für den In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse. Telegr.-Adr. Friedwein.

Stettiner Vulkan	6	137,20
Stör. Kammerg.	12	153,50
Stolberger Zinkh.	10	133,00
Stralendorfer Spielk.	3	214,25
Terra	0	90,00
Thale Eisenh. St. Pr.	26	214,00
do. do. Vors.-A.	20	216,75
Ungarischer Salinen	24	52,50
Uffel & Krüger	10	141,00
Unif. Fab. Chem. Pr.	20	249,90
Unt. d. Linden, Paap.	10	149,75
Versiner Bergbau	12	181,00

Schluss-Kurse.

Oester. Credit	200,12	Aumetz-Friede	169,25
Ber. Handelsgesell.	180,50	Bochumer Gusstahl	221,00
Commerz.-Discontoban.	107,00	Hohenberg H. W.	146,87
Darmstädter Bank	115,12	Leibniz-Hüttenw.	42,00
Deutsche Bank	248,97	Laurahütte	170,12
Disch. Commandit	186,75	Oberschles. Eisenbahnb.	92,50
Dresdner Bank	150,12	Orenstein & Koppel	178,50
Nationalbank	117,12	Phönix	459,25
Sachs. Haub. Bankverein	107,60	Rhein. Stahlwerke	160,25
Asow-Don Commers.-B.	231,50	Rostocker Hüttenw.	185,62
Petersburg. Int. Handel.	203,50	Gelsenkirchen	167,00
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	187,87	Harper	191,00
Wiener Bankverein	—	Gr. Berl. Strassenbahn	—
Libeck-Bücher	—	Gr. Berl. Strassenbahn	1427,00
El. Hoch- u. Untergr.	124,00	Hansa Dampfschiffahr.	31,65
Schanung-Eisenbahn	124,00	Norddeutscher Lloyd	128,00
Oester. Staatsb. Franzos.	277,75	Trust Dynamit	170,82
do. Südbahn Lombarden	282,50	Allg. Elektr.-Ges.	244,25
Baltimore and Ohio	95,62	Deutscher Hüttenw.	167,00
Canada-Pacific	226,60	Siemens & Halske	215,75
Orientalbahn Betriebs-G.	112,00	Schuckert-Elekt.	151,75
Ital. Mittelmeerbahn	110,00	Elektr. Licht- u. Kraftan.	—
Pennsylvania	163,80	St. Louis & North.	183,37
Luxemb. Prince Henry	166,60	South-W.-Africa	119,00
3er. d. Elbe, Hamb.	75,10	O.-avi	111,00
4er. Russ. Staatsanw. 1897	91,37	Heilberg	—
5er. Span. Anl. (ausw.)	84,75	Sax. Berg. Akt. W.	231,62
6er. unifiz. u. 1903	80,00	Hamb.-Sindam. Dampsch.	162,28
7er. Ungarische Kronen	195,75	Konsolidat.	—
		Naphta	385,50

Tendenz: still.

Leipzig Börse vom 11. September.

Sächsische Bente	3	75,95
do. Staatsanl.	3	95,50
Leipziger Stadtanl.	3 1/2	92,80
do. do. 100	3 1/2	84,00
Kommunalt. f. Kr.	28	268,00
Sachsen-Anh. Schl.	3 1/2	91,00
do. do. 100	4	97,60
do. do. 1898	4	90,80
do. do. 1897	4	91,25
do. do. 1902	4	90,40
do. do. 1904	4	88,00
do. do. 1908	4 1/2	—
do. do. 1911	4 1/2	98,25

Aktien.

Adlig-Tepl. Eb.-Akt.	8 1/2	202,75
Buchholzerader Elb.	10	—
Akt. Lit. A.	10	237,00
do. Lit. B.	11 1/2	239,00
Allg. Deutsche Kred.	5	130,50
Aust.-Akt.	8 1/2	130,50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,50
Sachs. Bank-akt.	3	149,25
do. B. K. Akt.	7	130,00
Mansfeld. Kupf. St.	45 M.	

